

MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK – MEHR BEWEGUNGSANGEBOTE FÜR STEIRISCHE MÄDCHEN

Das Grazer Frauengesundheitszentrum führt derzeit das zweijährige Strukturprojekt MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK in Deutschlandsberg, Graz, Hartberg und Leibnitz durch. Ein Ziel von MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK ist, etwa bei Sportvereinen oder Gemeinden Mädchenspezifische Angeboten anzuregen. Damit zukünftig mehr Mädchen ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden durch Sport und Bewegung steigern können.

Sport und Bewegung haben – neben positiven Auswirkungen auf die motorische Leistungsfähigkeit und körperliche Gesundheit, auch einen großen Einfluss auf die Persönlichkeitsbildung, das Selbstbewusstsein und das seelische Wohlbefinden von Frauen und Männern, Mädchen und Burschen.

Bei beiden Geschlechtern nimmt das Bewegungsausmaß mit dem Alter jedoch ab – die stärksten Veränderungen finden zwischen dem 13. und dem 15. Lebensjahr statt. Mädchen sind davon stärker betroffen als Burschen. Während beispielsweise im Alter von 11 Jahren noch 22 Prozent der Mädchen angeben, täglich körperlich aktiv zu sein, sind es im Alter von 15 Jahren nur noch 7 Prozent. So ein Ergebnis der aktuellsten WHO-HBSC Studie von Wolfgang Dür und Robert Griebler, 2007.

Mehr Information zu **MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK**, seinen Zielen, Maßnahmen und bisherigen Ergebnissen, wie etwa dem Referentinnenpool oder geplanten Weiterbildungen, an welchen auch TrainerInnen der ASKÖ teilnehmen können, finden Sie unter

www.fgz.co.at/MAEDCHENGESUNDHEIT-STEIERMARK.409.0.html

Für Fragen steht Ihnen Mag.^a Jutta Pfeiler, Projektleiterin **MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK**, gerne unter 0650/44 16 684 oder jutta.pfeiler@fgz.co.at, zur Verfügung.